



ZUN Hauptversammlung 2011

vom 5. Februar 2011 in Reiden

Protokoll

1. Begrüssung

Die Präsidentin Astrid Spiri konnte pünktlich um 10.00 Uhr die HV eröffnen.

Anwesend auch Bernard Pilloud, als neuen Kontaktstellenleiter Westschweiz.

Als Gast durfte die Präsidentin Heinz Wyss, Geschäftsstellenleiter von Kleintiere Schweiz begrüsen.

2. Wahl des Stimmenzählers

Sepp Nussbaumer wurde vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt

3. Appell / Entschuldigungen

Die Präsidentin Astrid Spiri konnte 31 Mitglieder begrüsen. Das absolute Mehr ist demnach bei 16 Stimmen.

Entschuldigt haben sich 35 Mitglieder. Besonders zu erwähnen, unser Vorstandsmitglied Jelle von der Zee, er weilt in den Ferien.

4. Protokoll der letzten HV

Da keine Fragen oder Bemerkungen vorlagen konnte direkt über das Protokoll abgestimmt werden. Es wurde einstimmig angenommen.

5. Jahresbericht der Präsidentin

Der Bericht wurde verlesen und mit Applaus verdankt und einstimmig angenommen. (Bericht liegt bei)



5b. Herdenbuch, Geflügelkoordination

Astrid Spiri verlas den Bericht. Es wurden keine Fragen gestellt und der Bericht einstimmig angenommen. (Bericht liegt bei)

6. Kassen und Revisorenbericht

Heidi Kobelt verlas den Kassabericht. Die Kasse schliesst mit einem Verlust von Fr. 509.85 ab. Zudem wurden Fr. 10000.- aus den Rückstellungen entnommen.

Die Revisoren berichteten von einer genauen und sauberen Kassaführung und empfahlen der Kassierin Entlastung zu erteilen. Dem wurde entsprochen und die Kasse einstimmig angenommen.

7. Budget 2011

Es stellt sich die Frage, wie wird über längere Sicht das finanz. Überleben des Vereins gesichert ohne die Beiträge des BLW. Es müssen Einnahmequellen gefunden werden.

Es zeigt sich ein budgetierter Verlust für 2011 mit Fr. 8405.-

Das Budget wird einstimmig angenommen.

8. Mitgliedermutationen

Der Mitgliederbestand beläuft sich aktuell auf 431. Wir mussten 56 Austritte entgegennehmen.

Dem standen aber erfreulicherweise 92 Neumitglieder dagegen.

Mitglieder, die ihren Verpflichtungen dem Verein gegenüber nicht nachkommen können laut Statuten ausgeschlossen werden. Im letzten Jahr waren dies 9. Auch heuer ist dies wieder der Fall. Folgende Personen haben zwei Jahre keinen Beitrag mehr bezahlt; Werner Bachmann, Steven Bentink, Silvia Brogli, Ruedi Brunner, Markus Bücki, Thomas Köbeli, Pamela Koitka, Richard Märk-Meyer und Sereina Riedi.

Falls deren Beiträge bis Ende Februar nicht eintreffen, werden sie vom Verein ausgeschlossen. Sie haben jedoch Rekursmöglichkeit an der nächsten Vereinsversammlung.

Es wird über das Vorgehen abgestimmt und einstimmig angenommen.

9. Wahlen

Im Vorstand mussten wir den Rücktritt von Robert Bieri entgegennehmen. Robert hat seinen Rücktritt schon vor Jahresfrist angekündigt, sein Rücktrittsschreiben ist pünktlich eingetroffen.

Trotz intensiver Suche konnte keinen Ersatz gefunden werden. Auch aus dem Kreis der Anwesen-



den war niemand da, der sich dafür interessieren wollte. Somit bleibt das Amt vorläufig vakant. Wir danken Röbi bestens für seine geleistete Arbeit.

Die übrigen Mitglieder stellten sich alle für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Als erstes wurde über die Präsidentin Astrid Spiri abgestimmt. Sie wird einstimmig wiedergewählt. Besten Dank, Astrid.

Die übrigen Mitglieder des Vorstandes wurden in globo wiedergewählt.

Astrid und Heidi geben bekannt, dass sie bis in zwei Jahren ihren Rücktritt planen. Das heisst, dass wir zwei Jahre Zeit haben einen entsprechenden Ersatz zu finden.

10. Jahresprogramm

Das mit der Einladung zugestellte Jahresprogramm wurde diskutiert. Es gab keine Fragen und wurde einstimmig angenommen.

11. Anträge.

Von Seite des Vorstandes gab es keine Anträge, aus der Versammlung ebenfalls keine, somit war dieses Traktandum schnell erledigt.

12. Rückkommensantrag Mitgliedschaft Förderverein Schweizer Kleinterrassen

Vor Jahresfrist hat die Versammlung beschlossen, die Mitgliedschaft beim FSK zu kündigen. Im vergangenen Jahr hat sich daraufhin einiges getan. Es wurden mehrer Zusammenkünfte durchgeführt. Daran teilgenommen haben jeweils der Präsident und der Geschäftsstellenleiter von Kleintiere Schweiz, die Präsidenten des FSK, des Klubs der Appenzeller, des Schweizerhuhnzüchter Klubs und des ZUN. Letztendlich kam man zum Schluss, dass alle für die gleichen Ziele auch zusammen am gleichen Strick ziehen sollten. Die FSK wäre auch bereit, dem ZUN einen Beitrag an die Führung des Herdebuches zu leisten, solange vom BLW kein Geld kommt.

Der anwesende Geschäftsstellenleiter von Kleintiere Schweiz führte zudem aus, dass es ihm ein grosses Anliegen ist, den ZUN wieder dabei zu haben. Insbesondere auch wegen der Führung des Herdebuches. Zudem liess er durchblicken, dass im Vorstand des FSK grössere Veränderungen anstehen,

Bei der anschliessenden Abstimmung wurde dem Wiederbeitritt klar zugestimmt.

13. Vereinslogo

Claudius Natsch berichtet, dass er unzählige neue Varianten geprüft hat, aber keines an das von Felix Wiggenhauser herankommt. Er gab zu bedenken, dass Felix unzählige Stunden in das Logo



investiert haben muss. Claudius schlägt uns vor, doch noch der Variante von Felix zuzustimmen, weil mit drehen und wenden nichts besseres in Aussicht ist. Das Logo kann in Farbe und Schwarz-Weiss angewendet werden ohne an Aussagekraft zu verlieren.
Dem Antrag wird zugestimmt.

14. Berichte von den Arbeitsgruppen

BLW Beiträge für Herdenbuch

Heidi Kobelt führt diese Gruppe. Sie berichtet, dass die FSK den Auftrag übernommen hat, das Gesuch an das BLW im Auftrag von allen beteiligten Organisationen einzureichen. Vorerst ist die FSK aber noch mit einem offenen Antrag für die Kaninchen beschäftigt, so dass unser Projekt noch nicht in Angriff genommen wurde.

Produktevermarktung vom Ei zum Suppenhuhn

Jelle van der Zee führt diese Gruppe. Es konnte noch kein Konzept ausgearbeitet werden, da mit den Aufzuchtstationen noch einige Fragen geklärt werden müssen. Ende Februar findet ein erneutes Treffen statt, an dem auch Astrid Spiri und Heidi Kobelt teilnimmt. Ziel wäre, dass jeder Produzent selber vermarktet, der ZUN jedoch einen Richtpreis bestimmen könnte. Dafür müssten die Aufzuchtstationen eine genaue Aufstellung der Gestehungskosten ausarbeiten. Bei der Vermarktung würde die PSR uns unterstützen.

Sponsoring

Diese Gruppe wird von Hansueli Mösli geleitet. Bisher wurden Portesfeuilles an versch. Unternehmen versandt. Auch liegen noch neutrale auf, die von den Mitgliedern an potenzielle Sponsoren abgegeben werden können,

15. Verschiedenes

Kontaktstelle Westschweiz

Beatrice Hurni hat bisher diese Stelle geführt. Ihr ist leider aus privaten und zeitlichen Gründen nicht mehr möglich diese Arbeit weiterzuführen. In verdankenswerter Weise konnten wir für diese Aufgabe Bernard Pilloud gewinnen.

WEB Seite

Die Webseite wird von Claudius Natsch und technisch von Walter Häuptlin betreut. Walter Häuptlin wollte eigentlich einige Ausführungen machen was eine WEB Seite interessant macht. Doch leider musste er wegen Grippe absagen.

Ausstellungen



Christian Braun ist der Leiter der Arbeitsgruppe Ausstellungen. Er zeigt anhand von Fotos, wie der Auf- und Abbau einer Ausstellung vor sich geht. Es kommt da schon einiges an Arbeit zusammen, die der Besucher nie sieht. Christian appelliert an die Mitglieder, dass er sehr froh wäre, wenn sich vermehrt Helfer zur Verfügung stellen würden.

Aufzuchtstationen

Mit den Aufzuchtstationen konnte vereinbart werden, dass pro Küken Fr. 1.- an den ZUN geht.

Davon werden bezahlt: Fr.-65 für den Ring, Fr.- 10 Porto, Fr.- 25 an den ZUN.

Ehrungen

Robert Bieri hat seit 2005 Einsitz im Vorstand. In dieser Zeit hat er als Geflügelobmann unzählige Stunden für den Verein und die Züchter aufgewendet. Er wird mit einem herzlichen Dankeschön und einem Präsent gewürdigt. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

16. Allgemeine Umfrage

Astrid teilt mit, dass der ZUN an einem Eierprojekt von Hosberg AG unterstützt

Weiter ist zu bemerken, dass der Forum im WEB Probleme aufgibt, da keine grosse Nachfrage besteht, aber die Plattform für fragwürdige Besucher eine Werbemöglichkeit bietet. Aus diesem Grund wurde sie von der WEB Seite genommen.

Weiter sind keine Wortmeldungen mehr

Die Präsidentin kann die Versammlung um 12.40 schliessen.

Nach einem feinen Mittagessen hält Erwin Keusen, Geflügelfachmann einen Vortrag über die tiergerechte Fütterung und Haltung des Geflügels.